

Erfahrungsbericht Università degli Studi di Firenze (Sommersemester 2022)

Nach den vielen Corona-Semestern und kurz vor der Examensvorbereitung wollte ich die Möglichkeit nutzen, noch einmal aus dem Lernalltag herauszukommen und eine neue Kultur und ein anderes Rechtssystem kennenzulernen. Da ich in der Schule ein wenig Italienisch gelernt habe und gerne in ein südeuropäisches Land reisen wollte, ist meine Wahl schnell auf Italien gefallen. In Florenz bin ich zuvor nie gewesen, war aber von den Bildern und der Geschichte der Stadt sofort begeistert. Ein weiteres Argument für mich war, dass der florentinische Dialekt nicht ganz so schwierig zu verstehen ist und die Lage in Zentralitalien perfekt zum Reisen in Italien geeignet ist.

Vorbereitung

Man braucht sich keine Sorgen zu machen, wenn es etwas länger dauert, bis die Uni Florenz nach erfolgter Zusage für das Stipendium weitere Informationen zusendet. Dies ist ganz normal und es bleibt trotzdem noch ausreichend Zeit, die nötigen Bewerbungsunterlagen (i.d.R. Passbilder, Personalausweis, Learning Agreement, application form mit grundsätzlichen Angaben über die eigene Person, Transcript of Records der Uni Köln) an die Uni Florenz zu senden. Viele Informationen zu den Kursen und FAQs zu den wichtigsten Fragen kann man eventuell bereits auf der Internetseite der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Florenz finden (<https://www.giurisprudenza.unifi.it/vp-484-incoming-students.html>). Generell erhält man im Vorfeld allerdings nicht Unmengen an Informationen, sodass man sich vor dem Beginn des Auslandssemester wahrscheinlich ein wenig unsicher fühlen wird. Als ich nach Florenz aufgebrochen bin, hatte ich auch noch viele Fragen, aber diese klären sich sehr schnell, wenn man erst einmal vor Ort ist.

Ich würde empfehlen, frühzeitig den *Codice fiscale* zu beantragen. Dies ist die eigene italienische Steuernummer, die sowohl an der Uni erfragt wird als auch für den Abschluss eines Mietvertrages nötig sein wird. Der *Codice fiscale* kann bei der *Agenzia delle Entrate* beantragt werden. Auf Nachfrage sendet die Uni wohl auch das dazu nötige Formular an Erasmus-Studierende zu.

Ansonsten muss man sich noch überlegen, ob man sich für das Semester in Köln beurlauben lassen möchte. Dazu kann man ganz unkompliziert ein Antragsformular an das Studierendensekretariat senden. Wenn man das Auslandssemester als Freisemester hinsichtlich des Freiversuches für das Staatsexamen werten möchte, sollte man vor der Kursauswahl (im sogenannten *Learning Agreement*) einen Blick auf die Anforderungen des JPA werfen. Das International Office der Uni Köln ist für den Stipendienvertrag („*Grant Agreement*“) zuständig und stellt eine sehr hilfreiche Check-List mit allen notwendigen Dokumenten und Fristen zur Verfügung.

Unterkunft

Die Uni Florenz hilft leider nicht bei der Wohnungssuche. Ich habe mein WG-Zimmer relativ schnell über Housinganywhere gefunden, wo ich zusammen mit anderen Erasmus-Studentinnen gewohnt habe. Ich habe aber auch von vielen gehört, die eine Wohnung und sehr nette WGs über die Facebook-Gruppen der Erasmus-Organisationen der Uni Florenz (z.B. AEGEE, IC) gefunden haben und sehr zufrieden damit waren. Ich habe in der Nähe des Bahnhofs Statuto gewohnt, der in etwa zwischen dem Zentrum und der Uni gelegen ist. Rückblickend wäre es aber auch schön gewesen, etwas näher am Zentrum zu wohnen, um dort mehr am Geschehen teilhaben zu können. Der Vorteil an einer weiter außerhalb gelegenen Wohnung ist aber auf jeden Fall, dass man dort weniger von den Touristenströmen, die Florenz

ab Ostern überfluten, mitbekommt. Durch die Tram kann man zudem immer schnell ins Zentrum fahren.

Kurse

Im Sommersemester 2022 gab es sowohl ein Präsenz- als auch ein digitales Kursangebot. Alle meine Kurse wurden live gestreamt und danach als Aufzeichnung bereitgestellt, wodurch auch zeitliche Überschneidungen von Kursen kein Problem darstellten. Ich habe mich entschieden, 2 Kurse auf Englisch und 2 Kurse auf Italienisch zu belegen. 9 ECTS entsprechen 3 Vorlesungsstunden pro Woche, 6 ECTS 2 Vorlesungsstunden pro Woche. Den englischen Kurs „European Union Law“ (9 ECTS) kann ich sehr für Erasmus-Studierenden empfehlen, denn man konnte gut seine europarechtlichen Kenntnisse weiter vertiefen und am Ende eine schriftliche Prüfung absolvieren. Der Kurs im italienischen Familien- und Erbrecht (6 ECTS) ist eigentlich auf Italienisch, es wird den Erasmus-Studierenden aber ermöglicht, an englischen Diskussionsrunden teilzunehmen und ein Paper auf Englisch einzureichen. Da ich mich sehr für Rechtsvergleichung und internationales Privatrecht interessiere, wollte ich gerne versuchen, auch ein paar klassische Kurse des italienischen Jurastudiums zu besuchen und so einen wirklichen Einblick in das italienische Recht zu bekommen. Ich habe mich daher außerdem für „Diritto penale I“ (Strafrecht I, 9 ECTS) und „Diritto internazionale privato e processuale“ (IPR und IZPR, 6 ECTS) entschieden. Auch wenn ich am Anfang große Probleme hatte, einer Vorlesung auf Italienisch zu folgen, bin ich froh, dass ich diese Einblicke in das italienische Rechtssystem gewinnen konnte. Mein Italienisch ist sicher nicht perfekt, aber mit den Präsentationsfolien und der deutlichen Aussprache der Dozenten konnte ich im Laufe des Semesters immer besser folgen und mein Vokabular erweitern. Daher würde ich auch jeden ermutigen, der sich gerne italienische Vorlesungen anhören wollen würde, sich zu trauen, auch wenn die eigenen Sprachkenntnisse nicht mehr ganz so frisch sind und man sich am Anfang ein wenig verloren fühlt. Am Ende habe ich in meinem IPR-Kurs auch eine mündliche Prüfung auf Italienisch absolvieren müssen. Dabei finden sich die Kursteilnehmenden und der Dozent im Vorlesungsraum ein und nach der Reihe werden die Studierenden aufgerufen und geprüft. Kurz vor meiner Prüfung habe ich meine Entscheidung, eine Prüfung auf Italienisch abzulegen ein wenig bereut, dies hat sich aber als unnötig herausgestellt, weil die Professoren in der Beurteilung von Erasmus-Studierenden wirklich freundlich sind und niemanden bloßstellen wollen.

Das Centro Linguistico bietet einen kostenlosen Italienisch-Sprachkurs in so gut wie jedem Sprachniveau an. Ich habe in dem Kurs wirklich viel gelernt und würde ihm jedem empfehlen, der gerne auch Italienisch während seines Aufenthalts lernen möchte.

Freizeit

Florenz ist eine wunderschöne Stadt und hat sehr viel zu bieten. Es gibt zahlreiche interessante Museen, belebte Märkte, wunderschöne Plätze und prachtvolle Paläste und Kirchen. Die toskanische Küche hat auch viel zu bieten, vor allem eine „Schiacciata“ und das Eis der Eisdiele „Dei Neri“ muss man unbedingt probiert haben. Florenz ist außerdem perfekt gelegen, um zu reisen – sei es innerhalb der Toskana nach Pisa, Siena, Montepulciano, durch die schönen grünen Landschaften mit den Zypressen-Alleen oder an das kristallblaue Meer an Küste, aber auch andere italienische Regionen wie Ligurien (z.B. Cinque Terre), Umbrien (z.B. Perugia, Assisi), Emilia-Romagna (z.B. Bologna) oder Rom sind mit dem Zug (meist Trenitalia) oder dem Flixbus sehr gut zu erreichen. Am Ende meines Auslandssemesters bin ich noch für eine paar Tage nach Neapel und die umliegenden Städte gereist, was von Florenz aus auch in 3

Stunden erreicht werden kann. Viele Ausflüge werden auch von den Erasmus-Organisationen wie IC oder AEGEE organisiert, die für meist geringe Preise Anfahrt und Stadttouren anbieten und bei denen man auch gut andere Erasmus-Studierende kennenlernen kann. Diese Organisationen von italienischen Studierenden organisieren auch während des ganzen Semesters Aktivitäten wie City-Rallys, International Dinners, Picknicks, Kochkurse, Sport oder Clubabende. Über meinen Italienisch-Sprachkurs hat sich zudem eine TANDEM Gruppe mit Italienern, die gerne Deutsch lernen wollten, zusammengefunden, was eine tolle Möglichkeit ist, auch Kontakte mit Einheimischen zu knüpfen und die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Fazit

Eine so tolle Möglichkeit, für mehrere Monate in einem anderen Land zu leben und in dessen Kultur einzutauchen, und dabei auch noch finanziell gefördert zu werden, bietet sich nicht oft. Ich bin immer wieder beeindruckt gewesen von der Schönheit von Florenz und der gesamten Region. Wenn man sich für Florenz entscheidet, muss man aber auf die Touristenströme und die unfassbare Hitze im Sommer vorbereitet sein. Meine Entscheidung für Florenz habe ich deswegen aber nicht bereut. Der Blick in ein anderes Rechtssystem ermöglicht außerdem einen neuen Blick auf die Besonderheiten des eigenen Rechtssystems, sodass ein Auslandssemester auch in fachlicher Hinsicht sehr bereichernd ist. Insgesamt kann ich daher wirklich jedem empfehlen, ein Auslandssemester an der Uni Florenz zu machen!